

Absender:

Landesmusikakademie
Rheinland-Pfalz
Am Heinrichhaus 2
56566 Neuwied-Engers

Ablauf der Tagung

- 9.00 Uhr Anreise / Einchecken
9.30 Uhr Begrüßung im Plenum
10.00 Uhr 1. Durchlauf der Workshops 1-8
(siehe Übersicht)
12.30 Uhr Mittagessen (Buffet)
14.00 Uhr 2. Durchlauf der Workshops 1-8
16.00 Uhr Vorbereitung der Abschlusspräsentation
17.00 Uhr Zum Ausklang: Abschlusspräsentation

Ein Mittagessen zum Preis von 9 € wird im Schloss Engers angeboten, so dass die gemeinsame Mittagspause noch genügend Zeit zum Gedankenaustausch bietet.

Teilnehmergebühr (ohne Mittagsbuffet):	40 €
für Mitglieder im AfS oder VDS:	25 €
für Studierende:	25 €

Bitte die Kursgebühr ggf. zuzüglich 9 € für das Mittagessen auf das Konto der Landesmusikakademie Nr. 510 23 22 bei der Sparkasse Neuwied (BLZ 574 501 20) überweisen. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn der Tagung dem AfS oder dem VDS beizutreten.



Arbeitskreis für Schulmusik
Vorsitzender:
Michael Fromm
Vogesenstraße 4
76829 Landau



Verband Dt. Schulmusiker
Vorsitzender:
Lothar Bonin
Brückenstr. 2
56170 Bendorf-Sayn



Verband
Deutscher
Schulmusiker



Mittwoch, 13. Mai 2009

„Wieder neu entdeckt: Die Stimme!“ 4. Forum Musik in der Schule Ein musikpädagogischer Tag

veranstaltet vom AfS und VDS

in Zusammenarbeit mit der
Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz

für Musiklehrkräfte
aller Schularten
in Rheinland-Pfalz



Ein guter Partner



www.lotto-rlp.de

Am Heinrichhaus 2, 56566 Neuwied-Engers
Tel. 0 26 22 / 90 52 0, Fax 0 26 22 / 90 52 52
E-Mail: info@landesmusikakademie.de
Internet: www.landesmusikakademie.de

AfS, VdS und Landesmusikakademie richten wiederum diesen musikpädagogischen Tag aus, der Musiklehrkräften aller Schularten Gelegenheit gibt, neue Anregungen für die Praxis zu erhalten. Aus den nachfolgend genannten Workshops können zwei ausgewählt werden. **Das Forum Musik in der Schule ist vom Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung (IFB) unter Az. MA.925 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt.**

Workshops und Referenten

1 Chor klasse!

Musikunterricht von der Stimme aus, mit der Stimme und über die Stimme - eine Kurzbeschreibung des sog. Eppelheimer Modells. Wie aber funktioniert es? Wie gelingt es, alle Schüler/innen zu begeistern und dies bis zur Oberstufe? Lehrer/innen aller Schularten erhalten eine Einführung in die Konzeption, die den Unterrichtsalltag stets im Blick behält.

Ralf Schnitzer ist Fachleiter am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim und unterrichtet an der Musikhochschule Mannheim. Lehraufträge führen ihn an zahlreiche Hochschulen und Institute im In- und Ausland.

2 Hören, Fühlen, Singen - Klangerbeit für Sänger/innen

In einer Kombination aus Vortrag und Workshop werden funktionale, physiologische und physikalische Aspekte der Stimmbildung angesprochen: Was ist Brillanz? (Frequenzanalyse mit dem PC); Wege zur sicheren Intonation; Körperarbeit (Dehnung, Partnerarbeit, Atemübungen); Choraufstellung und Klang. **Werner Schüßler** arbeitet als Stimmbildner, Gesangspädagoge und Ensembleleiter an zahlreichen Institutionen der musikalischen Bildung, auch auf internationaler Ebene.

3 Oper macht Schule

Am Beispiel der Oper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell erleben die Teilnehmer/innen, wie sie ihre Schüler/innen mit Handlung, Musik und Darstellung einer Oper vertraut machen können. Eigenes Tun führt Schritt für Schritt in die aufregende Welt des Musiktheaters.

Christiana Jordan, Sängerin und Gesangslehrerin, leitet seit 2002 ein eigenes Gesangsstudio. Am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz inszenierte sie 2008 „Dido und Aeneas“. Weitere schulpraktische Erfahrung sammelt sie in einem Projekt an einer Koblenzer Hauptschule.

4 Power of voice: Neue elementare Chormusik zwischen Afro, Mittelalter, Weltmusik und Techno

Ausgehend von elementaren Ostinati entdecken die Teilnehmer/innen den klanglichen Reichtum ihrer Stimme gleich eines oszillierenden vokalen „Synthesizers“. Die Kompositionen basieren auf modalen Skalen und etablieren kraftvolle Rhythmen.

Hans Schanderl, freischaffender Komponist, schrieb neben Opern, Orchester- und Kammermusik zahlreiche Werke für Chor. Die Auftragskomposition „Traumtänze“ wurde beim Deutschen Chorwettbewerb 2006 als beste zeitgenössische Uraufführung ausgezeichnet.

5 Vocal Percussion: Rap, Rhythm & Rhyme

Vocal Percussion, das Imitieren von Schlagzeug- und Perkussionsklängen, selbst erlernen und die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten in der Klasse kennenlernen - das sind die Ziele dieses Workshops. Anfangs wird eine einfache Silbensprache verwendet. Aus den Silbenfolgen entstehen Rhythmen, die gleich zur Begleitung von Songs und Rap-Texten verwendet werden. Weitere Inhalte: Rap, Rhythmische Wortspiele, Groove Karaoke, Rhythm Chants und „Airdrumming“.

Richard Filz hat als Profidrummer mit Bob Berg, Bob Mintzer, Joseph Bowie, Kei Akagi u. a. zusammengearbeitet. Er unterrichtet am Konservatorium in Eisenstadt (A) und ist international als Dozent in Fortbildungsveranstaltungen tätig. www.filz.at

6 Szenische Interpretation von Liedern

An einem Lied lernen die Teilnehmer/innen exemplarisch fünf Phasen einer szenischen Interpretation kennen. Im Zentrum stehen dabei gestisches Singen und die Arbeit an Singhaltungen. In der szenisch-musikalischen Arbeit werden neue Zugänge zum Singen und zur Kommunikation mit der Stimme entdeckt, die in allen Klassenstufen erprobt und umsetzbar sind.

Markus Kosuch, freier Musiktheaterpädagoge und Regisseur, entwickelte maßgeblich das Konzept der Szenischen Interpretation von Musik und Theater. Er gründete das gleichnamige Institut (www.isim-online.de) und ist Vorsitzender der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung in Baden-Württemberg.

7 Jungen singen - anders!

Sind wirklich nur Rollenklischees schuld, wenn Jungen nicht für das Singen zu begeistern sind? Eine spezielle Didaktik beachtet den Zusammenhang zwischen stimmlichem Fortschritt und körperlich-geistiger Entwicklung. Es gilt, den physiologischen Aufbau und Besonderheiten der Stimmgebung kennenzulernen sowie stimmpsychologische und stimmphysiologische Aspekte während der Mutation zu berücksichtigen. Auch der Umgang mit der jungen Männerstimme (Belastbarkeit und Überlastung) verlangt große Sorgfalt und besondere Kenntnisse. Einblicke in ein spezielles Repertoire runden den Workshop ab.

Ron-Dirk Entleutner, Sänger, Gesangspädagoge und Ensembleleiter war von 1985 bis 1994 Mitglied des Leipziger Thomanerchores. Seit 2007 ist er Musikdirektor an der Universität Koblenz-Landau.

8 Gestalten mit Stimme und Bewegung

Ziel des Workshops ist die Erarbeitung von musikalischen Szenen unter Einbindung von Stimme, Bewegung, und Theater. Grundlage dieser Arbeit bilden verschiedene Möglichkeiten der freien und gebundenen Improvisation oder eine Komposition. Weitere Inhalte wie z.B. Sprechübungen, gesangstechnische Übungen, mehrstimmiges Singen und bodypercussion dienen spielerisch als „Lehrmeister“ für Singen und Sprechen.

Ulrike Präger lehrt „Musik und Szene“ für Sänger und Musikpädagogen an der Musikhochschule in Münster. Sie gibt häufig Workshops und Seminare im Bereich „Stimme und Bewegung“. Als Sopranistin tritt sie regelmäßig solistisch und in Ensembles auf. Zurzeit promoviert sie an der Boston University, USA.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum

4. Forum Musik in der Schule

am Mittwoch, 13. Mai 2009 in Neuwied-Engers verbindlich an:

Frau Herr

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.: Fax:

E-Mail:

Instrument/Stimmlage:

Geburtsjahr:

Dienststelle:

Ich belege folgende Workshops:

vormittags Nr. nachmittags Nr.

Meine **Ersatzworkshops** bei Überbelegung oder Nichtzustandekommen meiner Erstwahl:

vormittags Nr. nachmittags Nr.

Ich nehme am gemeinsamen Mittagsbuffet teil.
(Preis 9 € inkl. 1 Kaltgetränk)

Ich wünsche **vegetarische Speisen**.
(Preis 9 € inkl. 1 Kaltgetränk)

Ort, Datum:

Unterschrift: